

Abschlussstagung, Berlin 30. Juni 2011

**Wie kann E-Health@Home
zur Bewältigung des
demografischen Wandels beitragen?**

Joachim Liesenfeld

Forschungsschwerpunkte

Integration von Technikentwicklung
und Service-Engineering

Geschäftsmodelle und
betriebswirtschaftliche Methoden

Modellierung des sozialen
Lebensumfeldes



Innovative Geschäftssysteme

REMEO®

Sicherheit im Zuhause
und unterwegs

Wundmanagement
diabetischer FüÙe©

Dienstleistungen
im Quartier

6 Thesen zu „Technik-Geschäftsmodellen-Sozialen Prozessen“ als Treibern von Dienstleistungsinnovationen im demografischen Wandel

Es gibt nicht „den sondern die älteren Menschen“. E-Health@Home hat verschiedene Nutzeranforderungen zu erfassen und zu bedienen!



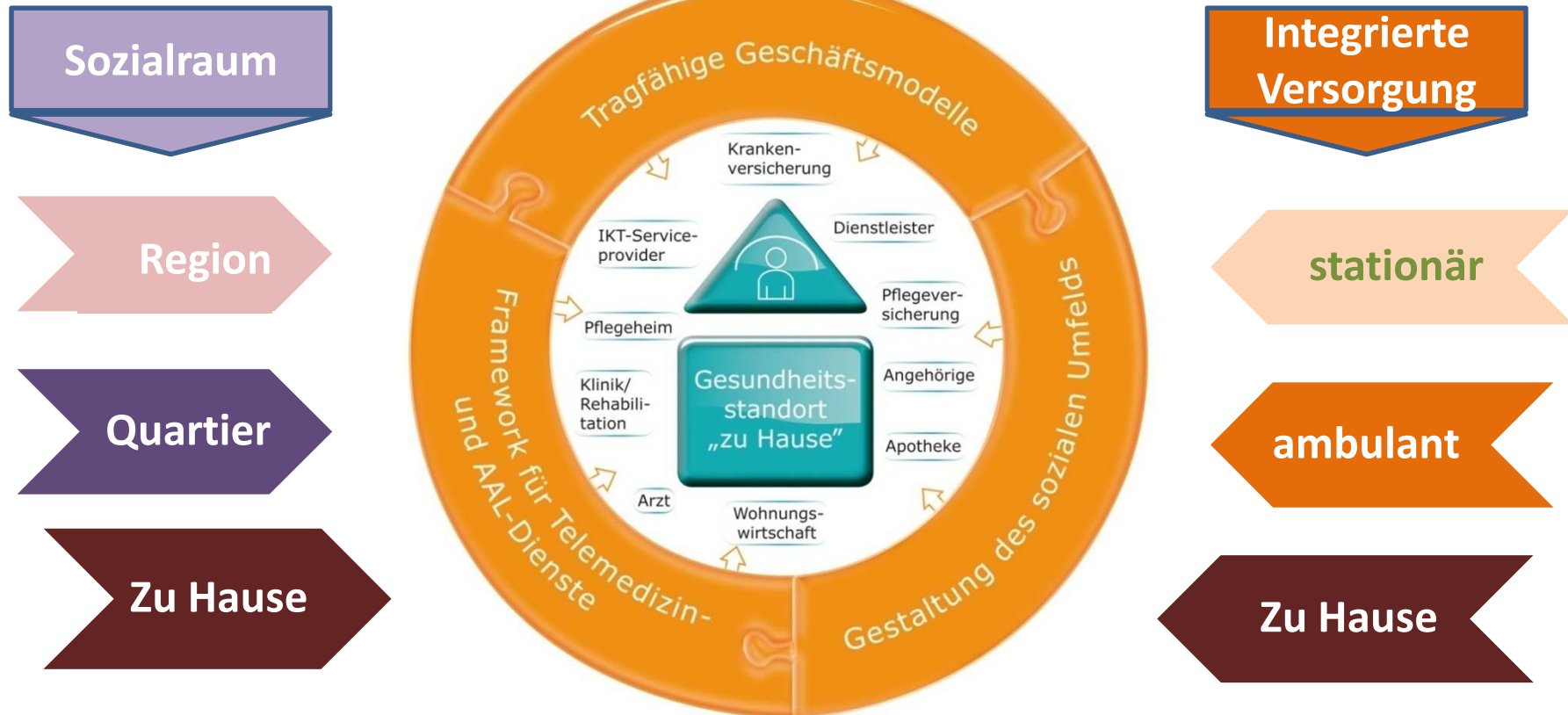
Nutzerzentrierte
Systementwicklung

Requirements
Engineering

User Centered Design –
Universal Design



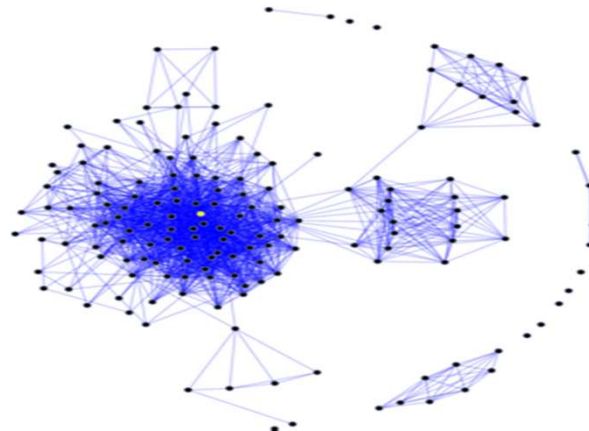
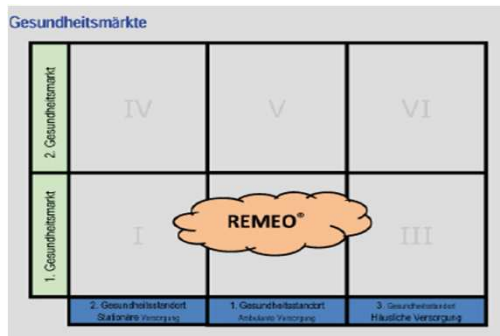
E-Health@Home ist ein anspruchsvolles Konzept sozialräumlicher Dienstleistungsintegration.



E-Health@Home funktioniert, wenn die beteiligten Partner tragfähige Geschäftsmodelle entwickeln und die Wertschöpfungskette angemessen orchestriert ist.



In der Wertschöpfungskette von Dienstleistungen im demografischen Wandel (1. und 2. Gesundheitsmarkt, sonstige DL-Märkte) bedarf es der Kooperation der Akteure und sozialer Kompetenz zur Selbststeuerung in Netzwerken (Governance).



Grundtypen ökonomischer Aktivität im Bereich E-Health@Home

1. Gesundheitsmarkt / 2. Gesundheitsmarkt

2. Gesundheitsbedarf: Statistischer Versorgung

1. Gesundheitsbedarf: Medizinischer Versorgung

3. Gesundheitsbedarf: Häusliche Versorgung

REMEO®

Die Förderung von Kooperation stellt sich Verbänden und Intermediären zukünftig verstärkt als Aufgabe.

Der 1. Gesundheitsmarkt braucht zusätzlich Impulse aus Selbstverwaltung und Politik (Government).

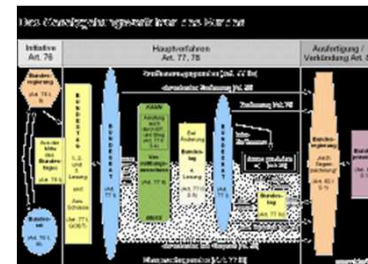


Anpassung der Zugangsverfahren zur Regelversorgung



Regulativer Rahmen und Anreize für eine sektorübergreifende integrierte Versorgung

*z.B. DMP,
IV*



Technologie und Dienstleistungen (DL) im demografischen Wandel

Es ist mehr Technik entwickelt
als mit Gebrauchswert versehen.

„Der Star“ ist eine schnörkellose DL (mit mehr
Nutzen, Komfort, Sicherheit, Usability, Design ...).

Haben Smartphone und Tablet-PC das Potenzial,
den DL einen qualitativ neuartigen Schub zu geben?

Innovativ sind DL, die soziale, ökonomische und
technologische Anforderungen synchronisieren.

Basisinfos

- Gegründet 1980
- Rechtsform: e.V.
- An-Institut der Universität Duisburg-Essen
- Forschung – Evaluation – Entwicklung - Beratung

Aktuelle Schwerpunkte

- Dienstleistungsforschung
- Gesundheits- und Umweltpolitik
- Demografischer Wandel
- Migration und Integration
- Bildung und Qualifizierung
- Technikfolgenabschätzung

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

www.e-health-at-home.de

Joachim Liesenfeld
Rhein-Ruhr-Institut für
Sozialforschung und Politikberatung (RISP) e.V.
an der Universität Duisburg-Essen
0203/280 99 14
joachim.liesenfeld@uni-due.de